



Elternarbeit im Kontext von Flucht und Migration

Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für Eltern sowie für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Für diesen Prozess ist es gewinnbringend, wenn die Erwachsenen zusammenarbeiten und für das Wohl der Kinder an einem Strang ziehen. Fachkräfte sind gefordert, auch die Eltern geflüchteter Kinder und Jugendlicher als Kooperationspartner_innen zu gewinnen.

Dies ist für beide Seiten mit Herausforderungen verbunden. Neben sprachlichen Barrieren gibt es möglicherweise unterschiedliche Erwartungen aneinander und Vorstellungen davon, was Kinder- und Jugendhilfe ist und leisten kann. Noch schwieriger wird es, wenn die Eltern zwar da, aber weit weg sind.

Mit dieser Fachtagung wollen wir Hindernissen begegnen und Wege für eine gelingende Kommunikation und Kooperation zwischen Eltern und Fachkräften eröffnen. Damit wollen wir räumliche sowie gefühlte Distanzen verringern und die Elternarbeit im Kontext von Flucht und Migration in greifbare Nähe rücken.



Datum und Uhrzeit

Freitag, 10. November 2017 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten

Mitglieder: 20,00 Euro

Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Anmeldung unter www.agjf-sachsen.de/iwf oder per E-Mail unter connect@agjf-sachsen.de

Veranstaltungsort

Dreikönigskirche – Haus der Kirche

Hauptstraße 23, 01097 Dresden

www.hdk-dkk.de

AGJF Sachsen e.V.

Projekt „connect – Geflüchtete und asylsuchende junge Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten & Sozialintegrative Potentiale von Jugendarbeit stärken“

Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

Tel.: (0371) 5 33 64–20, Fax: (0371) 5 33 64–26

connect.agjf-sachsen.de, connect@agjf-sachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Elternarbeit im Kontext von Flucht und Migration

Fachtagung | Freitag, 10. November 2017

Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Programm

09:00	Ankommen bei Kaffee und Tee
09:30	Begrüßung und Eröffnung des Fachtages Moderation Robert Seliger
09:45	Impulsreferat <i>Eine Frage der Haltung – Impulse für die Elternarbeit mit Geflüchteten</i> Andreas Foitzik (Trainer, Berater, Supervisor und Autor im Feld der rassismuskritischen Migrationspädagogik, Leiter des Bereichs Praxisentwicklung im Fachdienst Jugend, Bildung, Migration der BruderhausDiakonie Tübingen)
11:15	Kaffeepause
11:30	Podiumsdiskussion <i>Spezifische Herausforderungen und Ansätze in der Elternarbeit im Kontext Flucht, Asyl und Migration</i>
12:30	Mittagspause
13:15	Workshops
1	Vertiefender Workshop zum Impulsreferat: Fragen und Austausch Andreas Foitzik
2	„Das stimmt doch nicht!“ Was ferne und nahe Eltern über Schule denken, wissen und wissen wollen. Was Schüler_innen über Schule denken, wissen und wissen wollen. Birgit Broszeit (ehrenamtlicher Vormund und Schulsozialarbeiterin, inpeos e.V.)
3	Einführung und praxisorientierte Informationen zum Familiennachzug von Schutzberechtigten Sandra Münch und Carolin Münch (Verein Bon Courage e.V. aus Borna)
4	Muslimische Väter – zur Wirkweise von Antimuslimischen Rassismus Derya Sarici (Projekt „Vaterzeit im Ramadan?!“ Verband Binationaler Familien und Partnerschaften)
5	Offener Workshop Team connect weitere Referent_innen angefragt
15:15	Ausklang bei Kaffee und Tee mit der Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken
16:00	Verabschiedung und Abschluss



Workshops

Workshop 1 Vertiefender Workshop zum Impulsreferat: Fragen und Austausch **Andreas Foitzik**

Die Elternarbeit mit geflüchteten Familien oder unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten stellt die Schule wie die Jugendarbeit/-hilfe vor neue Herausforderungen. Im Workshop besteht die Möglichkeit, ausgehend vom Vortrag, die Impulse aus der der rassismuskritischen Elternarbeit auf diese Zielgruppe hin weiterzudenken und erste Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren. Was bestimmt die Lebenssituation von geflüchteten Eltern? Welche Rolle spielt kulturelle Differenz in der Begegnung? Wie kann ich die Eltern beteiligen? Wie kann ich Ihnen wichtige Informationen zukommen lassen, ohne sie zu belehren?

Workshop 2 „Das stimmt doch nicht!“ Was ferne und nahe Eltern über Schule denken, wissen und wissen wollen. **Birgit Broszeit**

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit sich über eine gelingende Elternarbeit im Kontext Flucht, Asyl und Migration auszutauschen. Es werden Good Practise Beispiele aus Sicht der Schulsozialarbeit aufgezeigt und Bedürfnisse der Eltern und Schüler einbezogen.

Workshop 3 Einführung und praxisorientierte Informationen zum Familiennachzug von Schutzberechtigten **Sandra Münch** und **Carolin Münch**

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die Schutzberechtigte beim Nachzug ihrer Familien aus Drittstaatenländern unterstützen und beraten wollen und sich hierfür einen einführenden Überblick in das teils langwierige Verfahren wünschen. Die Referentinnen werden grundlegende rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen sowie den allgemeinen Ablauf des Familiennachzugs erläutern. Mit Bezug auf konkrete Fallbeispiele soll das Verfahren praxisnah dargelegt und mögliche Fallkonstellationen besprochen werden. Im Rahmen des Vortrags werden zudem die Visumsantragsformalitäten einzelner Auslandsvertretungen angesprochen, die vor allem für syrische und irakische Staatsangehörige relevant sind.



Workshop 4 Muslimische Väter – zur Wirkweise von Antimuslimischen Rassismus **Derya Sarici**

Das große Unbehagen gegenüber „dem“ Islam bekommen viele Musliminnen und Muslime zu spüren. Verallgemeinernde Darstellungen finden über die Medien eine weite Verbreitung, vermitteln aber nur ein unzureichendes und vielfach verzerrtes Bild. Gerade wenn es um muslimische Männer und Väter geht, sind Skepsis und Unsicherheiten im alltäglichen Umgang besonders groß. Während „wir“ bei „uns“ selbstverständlich von kultureller und sozialer Vielfalt und unterschiedlichsten Lebensentwürfen und Partnerschaftsmustern ausgehen, wird dies muslimischen Männern und Vätern kaum zugestanden. Im Workshop werden die eigenen Haltungen hinterfragt mit dem Ziel eigene Stereotype abzubauen, um dem Gegenüber im Alltag differenzierter zu begegnen.

Workshop 5 Offener Workshop **Team connect** weitere Referent_innen angefragt

In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen. Welche aktuellen Fragen ergeben sich aus der Elternarbeit in meiner täglichen Praxis? Wie gelingt Elternarbeit in umA Einrichtungen, wenn die Eltern nur telefonisch erreichbar sind? Welche Rolle habe ich als Erzieher_in oder Sozialarbeiter_in als Ansprechpartner_in für die Adressat_innen?



Anmeldung unter www.agjf-sachsen.de/iwf oder per E-Mail unter connect@agjf-sachsen.de